

## 8. DOSB-Mitgliederversammlung am 8. Dezember 2012 in Stuttgart

Beschluss der 7. Frauen-Vollversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes

---

Betrifft: Gleichberechtigte Teilhabe an Führungspositionen sichern als ein Bestandteil von Chancengleichheit und Vielfalt im Sport

### I Beschluss

Die Delegierten der Frauen-Vollversammlung 2012 erwarten vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und seinen Mitgliedsorganisationen, Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt im Sport in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen mit verbindlichen Maßnahmen eigenverantwortlich umzusetzen und dazu:

Für den Umgang mit Vielfalt und Chancengleichheit im Sport zu sensibilisieren und zu qualifizieren und z. B.

- I Mitarbeitende und Führungskräfte in den Strategien des Gender Mainstreamings und Diversity-Managements zu sensibilisieren und zu qualifizieren und insbesondere bei Führungskräften das Bewusstsein für eine gemeinsame Verantwortung von Frauen und Männern für diese Aufgabenfelder zu fördern und zu fordern,
- I Kommunikations- und Marketingstrategien zu entwickeln, die geeignet sind, die Perspektiven und Interessen der verschiedenen sozialen Gruppen stärker mit einzubeziehen,
- I mit regelmäßigen Wettbewerben und Ehrungen gelungene Beispiele für die Integration und Inklusion unterschiedlicher Zielgruppen auszuzeichnen.

Strukturen zur gleichberechtigten Teilhabe zu schaffen und z. B.

- I Satzungen und Ordnungen zu prüfen und sich darin gegen jede Form von Diskriminierung und für eine uneingeschränkte Förderung von Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe aller im Sport auszusprechen,
- I offene, formalisierte und transparente Rekrutierungsverfahren durchzuführen, wie paritätisch besetzte Wahlfindungskommissionen einzurichten, die den Mitgliederversammlungen jeweils geschlechtergerechte Wahlvorschläge vorlegen,
- I an den Verbandsspitzen Führungsstandems (Frau und Mann) implementieren,

- I die Amtszeit bzw. die Anzahl der Legislaturperioden in Wahlämtern zu begrenzen,
- I ein transparentes, modernes und flexibles Management in der Präsidiums- bzw. Vorstandsarbeit (wie Telefon- und Videokonferenzen) auszuüben.

Maßnahmen und Aktivitäten zur Gewinnung und Bindung von Mitgliedern weiterzuentwickeln und erfolgreiche Initiativen für mehr Frauen in ehrenamtlichen Führungspositionen zu ergreifen, fortzuführen, bzw. zu verstärken, wie Mentoring, Führungstalente-Camps und Organisationsberatungen.

In vergleichbarer Weise gezielte Maßnahmen zu ergreifen, um den Anteil von hauptberuflich tätigen Frauen in Führungspositionen signifikant und nachhaltig zu erhöhen.

Die prozentuale Beteiligung von Frauen und Männern in ihren Führungsgremien in den nächsten beiden anstehenden Legislaturperioden mindestens entsprechend ihrer Mitgliederzahlen zu erhöhen, sowie darüber hinaus in allen Gremien eine Vertretung von mindestens je 40 Prozent Frauen und Männer in konkreten Schritten anzustreben und umzusetzen und über die Entwicklung in den Mitgliederversammlungen regelmäßig zu berichten.

Die eigenverantwortlich gesteckten Ziele und entwickelten Maßnahmen in die eigenen Strukturen hineinzutragen und deren Umsetzung kontinuierlich zu überprüfen und darüber zu informieren.

Der DOSB verpflichtet sich insbesondere

- I die AG „Gender & Diversity“ im DOSB unter Federführung der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten Frauen und Gleichstellung und der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten (möglichst die/der für Personal verantwortliche/n) fortzuführen,
- I einen praxisorientierten Handlungsleitfaden zum Impulspapier „Chancengleichheit und Vielfalt stärken den Sport“ vorzulegen.

Erfurt, 30. September 2012